

Flotter Zuchtviehmarkt



Die 4 in Wertklasse I gereihten Zuchtbullen ersteigerte sich ausnahmslos der Besamungsverein in Neustadt/Aisch. Der erstgereimte Bulle, ein Pandora-Sohn, der von fast 600 genomisch getesteten Tieren auf Platz 13 gestellt wurde, war dem BVN 7.400 Euro wert. Von den 28 in Wertklasse II verkauften Tiere wechselte noch ein Helderberg-Sohn an die Bayern-Genetik in Grub. Im Durchschnitt erreichten die Natursprungbulen einen Steigerungspreis von 2.164 Euro und legten so gegenüber dem Vormarkt leicht zu. Insgesamt wurden in Ansbach 32 Zuchtbullen zu einem Durchschnittspreis von 2.546 Euro verkauft.

Der Spitzenbulle, ein hoch typisierter Pandora-Sohn, erlöste 7.400 Euro.



Über 34 Kilo Tagesgemelk weist diese Obi-Jungkuh auf



2.000 Euro erlöste diese exzellente Waldbrand-Tochter

Mit einem durchschnittlichen Tagesgemelk von genau 30 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von 637 Kilo waren die 66 angebotenen Jungkühe am Markt wie gewohnt von gehobener Qualität. Die Spitzenpreise mit je 2.100 Euro erreichten einen Obi- und eine Manton-Tochter, beide mit einem Tagesgemelk von über 34 Kilo Milch. Nach dem Preishoch der letzten Märkte pendelten sie die Jungkühe bei einem Durchschnittspreis von 1.625 Euro ein, wobei Tiere unter 27 Kilo Tagesgemelk deutliche Preisabschläge hinnehmen mussten.

Der nächste Großviehmarkt ist am 31. März 2016.
Die nächsten Kälbermärkte sind am 9. und 23 März 2016.